



Junge Wirtschaft: Ausnahmezustand am Arbeitsmarkt – Ausbau der Kinderbetreuung dringend notwendig

Es gilt, Weichen für flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Ausbau der Betreuungsangebote rasch zu stellen

11.01.2023, 11:35



© YAN KRUKAU/PEXELS

“Wir haben seit Monaten ein Allzeithoch an offenen Stellen und damit eine Ausnahmesituation am Arbeitsmarkt. So ist es gerade vor diesem Hintergrund besonders erfreulich, dass sich die Sozialpartnerinnen und die Industriellenvereinigung gestern im Rahmen eines Kinderbetreuungsgipfels in der Hofburg dem Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewidmet haben. Es gilt jetzt, die Weichen in Richtung flächendeckender und qualitativ hochwertiger Betreuungsangebote zu stellen, um auf diese Weise insbesondere mehr Frauen die Möglichkeit zu bieten, am Arbeitsmarkt (voll) teilzunehmen“, so die Junge Wirtschaft (JW) in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Denn nur wenn es ausreichend Kinderbetreuung gibt und deren Öffnungszeiten mit den Anforderungen der Arbeitswelt auch kompatibel sind, ist es Frauen bzw. Eltern möglich, ihre Wochenarbeitszeit zu erhöhen oder sogar Vollzeit zu arbeiten. Die Gründung einer Familie darf für niemanden eine zwingende Teilzeitfalle bedeuten.

Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung

Aktuelle Daten zeigen, dass mehr als 65.000 Frauen mit Betreuungspflichten mehr arbeiten möchten. "Derzeit sind österreichweit nur 29,1 Prozent der unter Dreijährigen in Kinderbetreuung. Jedes Kind, das einen Platz braucht, muss diesen auch bekommen", fordert die JW und unterstützt dabei den Schulterschluss der Sozialpartnerinnen und der Industriellenvereinigung. Vor allem in ländlichen Regionen gelte es, die Angebote sowie die Öffnungszeiten massiv auszubauen.

Frage der Generationengerechtigkeit

Neben der arbeitsmarktpolitischen Notwendigkeit und dem Thema Chancengleichheit geht es aber auch um die Frage der Generationengerechtigkeit. "Es steht außer Streit, dass Bildung, gerade im frühkindlichen Alter, eine vielfache Rendite bringt und frühzeitige Investitionen hier am wirksamsten sind. Eine Investitionsoffensive in diesem Bereich ist daher eine der besten Zukunftsversicherungen die es gibt", ergänzt die JW abschließend.

(PWK008/DFS)

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Kopf: Höhere Kompensation der Netzverlustkosten bringt Betrieben die nötige Entlastung

Ministerrat beschließt Ersatz der Mehrkosten in Höhe von 80 Prozent – dies ersetzt aber nicht die angekündigte systemische Lösung > mehr



WKÖ-Kühnel zu Safer Internet Day: Betriebe müssen sich besser gegen Cyberangriffe rüsten können

Förderungen können auf www.kmudigital.at beantragt werden - Breites Serviceangebot der Wirtschaftskammern Österreichs ua mit Cyber-Security-Hotline unter 0800 888 133 > mehr



Österreichs beste Lehrlinge: "Best of Talent" holt Spitzenleistungen auf die Bühne

Im Rahmen der Skills Week Austria wurde in der WKÖ Österreichs talentierter Fachkräftenachwuchs geehrt – Bundesminister Kocher, Staatssekretärin Plakolm, WKÖ-Präsident Mahrer, Skills-Präsident Herk und Spartenobfrau Scheichelbauer-Schuster würdigten die Bestleistungen der Lehrlinge

[➤ mehr](#)